

# Rödl & Partner

# GEMEINSAM ERFOLGREICH

International Financial &  
Performance Audit



Jahresabschlussprüfung als Instrument der Unternehmens-  
steuerung für international tätige Unternehmen

# Gemeinsam erfolgreich

---

„Moderne Wirtschaftsprüfung heißt, sich nicht nur mit der Rechnungslegung, sondern auch mit den wesentlichen Strukturen und Prozessen im Unternehmen zu beschäftigen. Erfolgreiche Unternehmer nutzen dieses Potenzial zur Gewinnung steuerungsrelevanter Informationen.“

Rödl & Partner

# *Sehr geehrte Unternehmerinnen, sehr geehrte Unternehmer,*

„Durch Erfahrung wird man klug“ – so lautet ein bekanntes Sprichwort. Aber wer sagt eigentlich, dass es immer die eigenen Erfahrungen sein müssen, aus denen man lernt?

Rödl & Partner berät, prüft und betreut seit über 30 Jahren deutsche Unternehmen weltweit. Deshalb verfügen wir über wertvolle Expertise, die wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung stellen. Insbesondere im Bereich der Steuerung von Tochterunternehmen – sei es im Inland oder im Ausland – haben wir gemeinsam mit unseren Mandanten etliche Erfahrungen gesammelt, von denen Sie profitieren können.

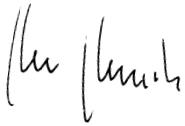
Fast in jeder Familie kommt es vor – viele von Ihnen werden es selbst aus Erfahrung kennen – kaum fehlt der ernste aber auch schützende Blick der Mutter (oder des Vaters), schon werden die Grenzen ausgetestet. Ganz ähnlich kann es sich mit Tochtergesellschaften verhalten, insbesondere mit denen, die sich dem wachsamem Blick der Muttergesellschaft, allein aus Distanzgründen, oft leichter entziehen können. Die guten Ratschläge und Vorgaben, die die Mutter ihren Töchtern mit auf den Weg gegeben hat, verhalten oft viel zu schnell.

Selbstverständlich ist es gewünscht, dass die Tochtergesellschaft ein eigenverantwortliches Mitglied der Familie ist. Dennoch möchte die Muttergesellschaft wissen, was in der Ferne passiert. Denn Risiken und Gefahren gibt es viele. Manchmal ist die Tochtergesellschaft diesen aus Unachtsamkeit ausgesetzt, ab und an aber auch ganz bewusst.

Keine Frage: Ein gemeinsames Vorgehen ist allemal am besten. Zwar ist Vertrauen ein zentraler Bestandteil des Führungsstils; dieser sollte jedoch durch entsprechende interne Kontroll- bzw. Risikomanagementsysteme als weitere Bestandteile einer Good Corporate Governance ergänzt werden.

Mit unserem International Financial & Performance Audit zeigen wir Ihnen einen Weg auf, wie Sie unsere moderne internationale Jahresabschlussprüfung als ein Instrument zur Unternehmenssteuerung nutzen können.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Wambach', written in a cursive style.

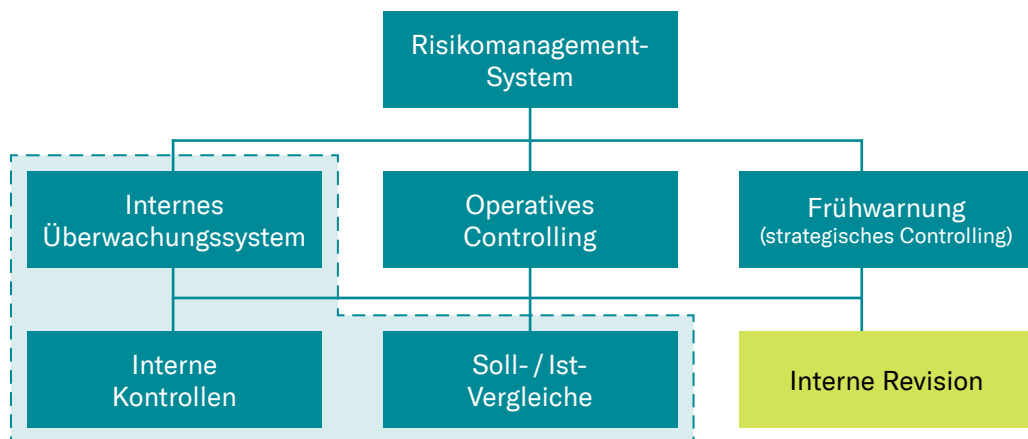
Martin Wambach



# Bestandsaufnahme – Schwachstellen im Risikomanagement

Bei methodischer Betrachtung lässt sich feststellen, dass bei zahlreichen Unternehmen im Risikomanagement die Interne Revision weder als konkrete Stelle, noch als Funktion besetzt ist.

## Die Bestandteile des Risikomanagement-Systems

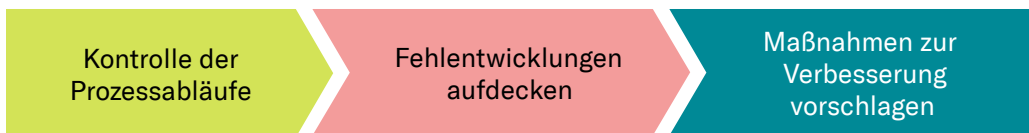


„Die interne Revision erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- („assurance“) und Beratungsleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte zu schaffen und die Geschäftsprozesse zu verbessern. Sie unterstützt die Organisation bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen und der Führungs- und Überwachungsprozesse bewertet und diese verbessern hilft.“

Deutsches Institut für Interne Revision e.V. (DIIR)

Gleichermaßen sind die Funktionen „Operatives Controlling“ und „Frühwarnung“ oftmals noch nicht konkret ausgeprägt. In der Praxis beschäftigt sich das operative Controlling mehr mit Unternehmensplanung, ad-hoc-Betreuung von Krisenfällen oder Buchhaltungsfragen bei Tochtergesellschaften. Eine ausgeprägte Frühwarnung mit Hilfe geeigneter Instrumente, wie Technologien, Wettbewerbsbewertung, Trendbeurteilung etc. findet in den wenigsten Fällen systematisch statt.

Im Ergebnis weist das Risikomanagement Schwachstellen auf. Damit fehlen wesentliche risikobegrenzende Aktivitäten im Unternehmen zur Identifizierung wirtschaftlicher Fehlentwicklungen und zur konsequenten Ableitung von Maßnahmen, die geeignet sind, unternehmensinterne Prozessabläufe zu optimieren.

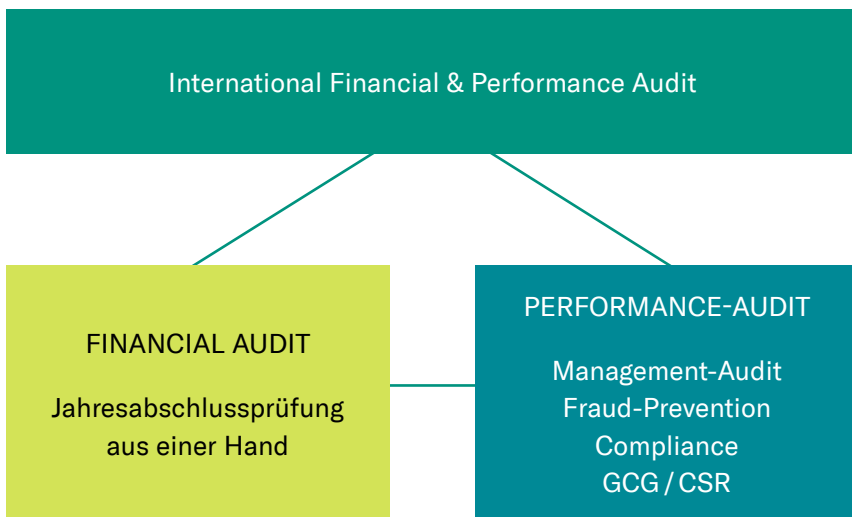


Dabei steht dem Unternehmer mit dem Wirtschaftsprüfer ein verlässlicher und kompetenter Partner zur Seite.

Die Jahresabschlussprüfung bezieht bereits Teile des Risikomanagements in die Prüfung mit ein. Konkret handelt es sich um das Interne Kontrollsystem (IKS). Jedoch lässt sich eine modern verstandene Jahresabschlussprüfung selbstverständlich auch auf weitere Elemente des Risikomanagements ausdehnen.

## Mehrwert für unsere Mandanten

Das **Rödl & Partner International Financial & Performance Audit** setzt an den systematischen Schwachstellen im Risikomanagement an. Basierend auf dem im Rahmen der Jahresabschlussprüfung gewonnenen Verständnis des Unternehmens und dessen wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeld werden, ähnlich zur Internen Revision, Prüfungen im Bereich Management-Audit, Fraud-Prevention und Compliance durchgeführt. Prüfungsumfang und Prüfungstiefe werden dabei individuell mit den Mandanten abgestimmt und weltweit einheitlich durch einen zentralen Ansprechpartner, den Kümmerer, gesteuert.



Der Rödl & Partner Wirtschaftsprüfer versteht sich hierbei als betriebswirtschaftlicher Berater der Unternehmensleitung im Hinblick auf das Risikomanagement und bringt sein aus der Jahresabschlussprüfung erlangtes Verständnis für das Geschäft des Mandanten als Beurteilungsgrundlage ein.

Als Prüfungsbereiche eines Performance-Audit bieten sich die folgenden an:

Management-Audit	<ul style="list-style-type: none"><li>- Management-Organisation</li><li>- Management-Instrumentarium</li><li>- Management-Tätigkeit</li></ul>
Fraud-Prevention	<ul style="list-style-type: none"><li>- Einkauf</li><li>- Vertrieb</li><li>- Personal</li><li>- Vorräte</li><li>- Reisekosten</li></ul>
Compliance	<ul style="list-style-type: none"><li>- Arbeitsrecht</li><li>- Datenschutzrecht</li><li>- Wettbewerbs- und Kartellrecht</li><li>- Urheber-, Marken- und Patentrecht</li><li>- Umweltrecht</li></ul>



Das **Management-Audit** setzt bei der im Unternehmen gegebenen Führungskultur an und soll vor dem Hintergrund des Geschäftsmodells

- Optimierungspotenziale hinsichtlich organisatorischer Rahmenbedingungen und
- zur Verfügung stehende Steuerungs- und Planungsinstrumente (z.B. operatives oder strategisches Controlling, Risikomanagementsystem)

identifizieren. Zudem sollen unternehmensinterne zeitnahe aussagefähige Reportings an die Geschäftsführung etabliert werden.

Ansatzpunkte bieten hier die Umsetzung IKS-relevanter Prozesse, beispielsweise

- das 4-Augen-Prinzip
- die Überwachung der Liquidität und
- die Einhaltung des Katalogs zustimmungsbedürftiger Geschäfte.

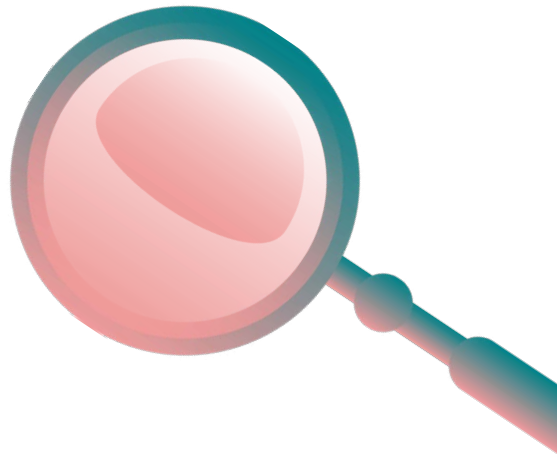
Korruption, Unterschlagung sowie sonstige Schädigungen des Unternehmensvermögens sind oftmals nur möglich, wenn bestehende interne Kontrollen umgangen werden. Solche Schwachstellen sollen im Rahmen einer **Fraud-Prevention** identifiziert werden, bevor es zu einem Schaden kommt.

Beispiele für Prüfungshandlungen zur Fraud-Prevention sind

- die Überprüfung von Reisekostenunterlagen,
- Prüfungen des tatsächlichen Vorhandenseins von Anlagevermögen,
- die Durchleuchtung von kreditorischen Geschäftsbeziehungen,
- die Prüfung von Personalkonten auf Unregelmäßigkeiten in Zahlungsabläufen sowie
- die Prüfung von Vertrags- und Leistungsinhalten mit Geschäftspartnern u.v.m.

**Compliance Management** bezeichnet die Aufgabe der Unternehmensleitung, die Einhaltung von gesetzlichen, vertraglichen und sonstigen Pflichten im Unternehmen durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen. In den für das jeweilige Unternehmen besonders sensiblen Bereichen können im Rahmen eines Compliance Audit Strukturen für ein funktionierendes Compliance Management System festgelegt werden.

Überprüft wird die Einhaltung der wesentlichen gesetzlichen und unternehmensinternen Vorgaben anhand einer Compliance-Matrix. Diese einzelnen Punkte der Matrix sollen durch Ansprechpartner und Schulungen im Unternehmen nachhaltig gesichert werden.



# „Prüfung – Made in Germany“

Für deutsche international tätige Unternehmen kommt noch ein weiterer wichtiger Punkt hinzu. Ein unternehmensweit einheitlicher Wirtschaftsprüfer reduziert Informations- und Kontrolldefizite in erheblichem Umfang.

Die Übersicht auf Seite 12 verdeutlicht, welcher Mehrwert bei der „Prüfung aus einer Hand“ generiert werden kann.

Als große deutsche international tätige Beratungs- und Prüfungsgesellschaft können wir Ihnen rund um den Globus das International Financial & Performance Audit anbieten. Wir nennen das **„Prüfung – Made in Germany“**. Mit einem vergleichbar hohen Qualitätsanspruch, wie ihn unsere Mandanten bei ihren Produkten und Dienstleistungen pflegen, steht **„Prüfung – Made in Germany“** für präzise, zuverlässige Prüfungsleistung, die unseren Mandanten einen echten, spürbaren Mehrwert bietet.

Entweder in Einzelbausteinen oder als Gesamtpaket organisieren wir für Sie unsere „Prüfung aus einer Hand“.

## Jahres- / Konzernabschluss

„normale Prüfung“

Risiken

Mehrwert der  
„Prüfung aus einer Hand“

Geschäftsführer der Tochtergesellschaft beauftragt den Abschlussprüfer

Fehlende Unabhängigkeit ggf. gemeinsames schädigendes Zusammenwirken

Unabhängigkeit eines zentral bestellten Abschlussprüfers

Jahresabschlussprüfer der Tochtergesellschaft prüft lediglich den Einzelabschluss

Fehlende Vollständigkeit, Richtigkeit und Verständlichkeit der Jahresabschlussinformationen für die Konzernsicht

Kein Informationsverlust vom Einzel- zum Konzernabschluss (für den Konzernabschluss relevante Aspekte können bis auf die Einzelabschlussebene konkret nachverfolgt werden)

Weitergabe von prüfungsrelevanten Informationen unterbleibt bzw. erfolgt schleppend

Unzureichende Beurteilungsbasis für konzernabschlussrelevante Sachverhalte

Einheitliche und auf die Anforderungen des Mandanten zugeschnittene Berichterstattung

Voneinander abweichende Kapazitäten und mangelnde Flexibilität der Jahresabschlussprüfer

Verzögerungen des Informationsflusses an die Konzernprüfung

Aufeinander abgestimmte Prüfungsplanung: schneller Informationsfluss

**Lokaler Prüfer kennt nur nationales Recht**

**Fehlendes HGB-Know-how; Ansatz- und Bewertungsfehler in der HBII**

**Kenntnis des lokalen Rechts und des HGB**

# Ihre Ansprechpartner



**MARTIN WAMBACH**

Geschäftsführender Partner,  
Chief Digital Officer,  
Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer,  
Steuerberater, IT-Auditor IDW

Rödl & Partner Köln  
Kranhaus 1, Im Zollhafen 18  
50678 Köln

T +49 221 9499 09 100  
martin.wambach@roedl.com



**PROF. DR. BERND KELLER**

Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer,  
Steuerberater, IT-Auditor IDW  
Partner

Rödl & Partner Nürnberg  
Äußere Sulzbacher Straße 100  
90491 Nürnberg

T +49 911 9193 2200  
bernd.keller@roedl.com



DIRK ADAMS

Rechtsanwalt  
Partner

Rödl & Partner Köln  
Kranhaus 1, Im Zollhafen 18  
50678 Köln

T +49 221 9499 09 170  
dirk.adams@roedl.com



Besuchen Sie uns!

[www.roedl.de](http://www.roedl.de)

RÖDL & PARTNER KÖLN

Kranhaus 1, Im Zollhafen 18  
50678 Köln

RÖDL & PARTNER NÜRNBERG

Äußere Sulzbacher Straße 100  
90491 Nürnberg